Große Telefonaktion ★ 8 Experten antworten auf Ihre Fragen zum Teuer-Herbst

Acht Top-Experten beantworteten bei der großen Telefonaktion zum Teuer-Herbst im Axel-Springer-Hochhaus in Berlin die Fragen der BILD-Leser

DEUTSCHLAND IN DER KR!SE

HILFE, ich kann meine Raten nicht mehr zahlen. Was soll ich tun?

Berlin – **BILD hilft in der Teuer-Krise – unkompliziert und direkt!** Bei der großen BILD-Hilfs-Telefonaktion am Donnerstag beantworteten acht Experten die Fragen der Leser rund um Schulden, Insolvenz und explodierende Lebenshaltungskosten. Drei Stunden klingelten die Telefone – lesen Sie hier die besten Fragen und Antworten.

„Meine Frau bekommt eine Rente von 475 Euro und ist 75 Jahre alt. Wie viel darf sie steuerfrei hinzuverdienen?“
Hans S. (75), Rentner aus Bochum

Henriette Wunderlich, Referentin für Rente und Arbeitsmarkt beim Sozialverband Deutschland: „Der aktuelle Steuerfreibetrag liegt bei 10 347 Euro pro Person im Jahr. Es wurde aber angekündigt, dass dieser Freibetrag noch mal angehoben wird. Wenn Sie den Steuerfreibetrag überschreiten, müssen Sie übrigens auch eine Steuererklärung machen.“

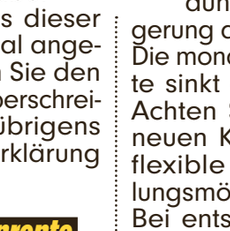
Henriette Wunderlich

„Ich kriege Witwenrente und gehe auch noch arbeiten. Jetzt bekomme ich 300 Euro Energiepreispauschale vom Arbeitgeber. Wird die von der Rente abgezogen?“
Ingrid M. (75), selbstständig im Bäckereihandwerk aus Ludwigslust

Henriette Wunderlich: „Die Energiepauschale gilt nicht als Einkommen, deshalb wird sie nicht von der Witwenrente abgezogen.“

„Kann ich eine kostenlose Schufa-Auskunft bekommen?“
Christian W. (42), Beamter aus Passau (Bayern)

Susanne Wilkening, Schuldner- und Insolvenzberaterin der AWO Berlin Spree-Wuhle e.V.: „Ja! Schauen Sie im Internet unter www.meineschufa.de/datenkopie nach der kostenlosen Auskunft. Einmal im Jahr muss die Schufa ohne Gebühr Auskunft erteilen.“



Susanne Wilkening

„Ich habe aktuell einen hohen negativen Kontostand. Ab wann muss ich mich bei der Schuldnerberatung melden?“
Tom H. (26), Student aus Hamburg

Susanne Wilkening: „Sobald Sie über einen Zeitraum von drei Monaten einen negativen Kontostand haben, suchen Sie bitte schnell eine Schuldnerberatung auf. Ganz wichtig: Gehen Sie zu einer staatlich anerkannten Schuldnerberatung. Diese arbeiten in der Regel kostenfrei, freundlich und professionell.“

„Ich kann meine Kreditrate nicht mehr zahlen. Was soll ich tun?“
Berhart G. (59), Krankenpfleger aus Lübeck

Ralph Wefer, Verivox-Sprecher Finanzen und Bankprodukte: „Prüfen Sie eine Umschuldung mit Verlängerung der Laufzeit. Die monatliche Rate sinkt dadurch. Achten Sie beim neuen Kredit auf flexible Rückzahlungsmöglichkeiten. Bei entspannterer Finanzlage Sondertilgungen nutzen, um den Kredit schneller abzulösen.“

Ralph Wefer

„Können die 300 Euro Energiepauschale auch gepfändet werden?“
Jutta B. (70), Rentnerin aus Gummersbach

Dr. Veaceslav Ghendler, Fachanwalt für Insolvenzrecht: „Ja, das kann passieren. Aber das Finanzministerium hat ausdrücklich erklärt, dass das Geld nicht gepfändet werden soll. Gehen Sie deshalb bitte zum Amtsgericht, stellen Sie einen sogenannten Antrag auf Lohnfreigabe, damit diese Pauschale nicht gepfändet wird.“

Dr. Veaceslav Ghendler

„Auf meinem Konto liegt eine alte Pfändung, ich will sie raushaben, ich habe aber Angst, dass mir dann die Gläubiger im Nacken sitzen. Was kann ich tun?“
Josef R. (84), Rentner aus Bonn

Dr. Veaceslav Ghendler: „Die Verbindlichkeiten könnten an mögliche Erben übergehen. Wenn Sie die nicht kennen, gehen Sie am besten zum Amtsgericht und stellen einen Antrag auf Aufhebung der Pfändung. Das wird passieren, wenn das Gericht keinen Gläubiger mehr finden kann.“

„Ich bekomme 480 Euro EU-Rente, habe im Juni einen Antrag auf Grundsicherung gestellt, werde immer wieder vertröstet. Was tun, wenn ich meine Miete nicht mehr zahlen kann?“
Hilmar G. (62), Rentner aus Solingen

André Kraus

Claudia Niemeyer, Referentin für Existenzsicherung bei der Diakonie Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz: „Melden Sie sich bei Ihrem Vermieter und erläutern, dass bei Ihnen eine Notlage entstanden ist. Es geht um eine Überbrückungszeit, bis Sie Grundsicherung erhalten. Parallel wenden Sie sich an eine diakonische Sozialberatungsstelle, dort erhalten Sie professionelle Beratung.“

„Ich habe Schulden bei Verwandten und Freunden gemacht. Vor lauter Sorge komme ich nicht mehr vor die Tür und bin sehr traurig. Wer hilft mir?“
Thomas R. (63), EU-Rentner aus Heidelberg

Claudia Niemeyer: „Um die finanziellen Probleme in den Griff zu bekommen, wenden Sie sich an eine Schuldnerberatung vor Ort. Führen Sie ein Haushaltsbuch, um einen Überblick über Ihre Ausgaben zu bekommen. Sortieren Sie Ihre Unterlagen, Rechnungen und Mahnschreiben. Wenn Sie sich allein gelassen fühlen, rufen Sie bei der kostenfreien Telefon-Seelsorge an.“

„Ich bin seit August in Privatinsolvenz. Was kann ich tun, wenn die neue Strom- und Gasrechnung kommt?“
Bruno D. (77), Rentner aus Großbörner (Sachsen-Anhalt)

André Kraus, Fachanwalt für Insolvenzrecht: „Beantragen Sie bei Ihrer Rentenversicherung die Energiekostenpauschale von jeweils 300 Euro. Dafür haben Sie bis spätestens 1. Dezember Zeit. Aber Achtung: Die Pauschale ist nicht automatisch unpfändbar. Sprechen Sie daher mit Ihrem Insolvenzverwalter und beantragen Sie Pfändungsschutz.“

„Ich bin im Insolvenzverfahren und bekomme nun eine Rentennachzahlung von 3000 Euro. Kann die gepfändet werden?“
Herbert P. (69), Rentner aus Ludwigshafen

André Kraus: „Zum Glück nein. Nachzahlungen, die auf ein laufendes Einkommen erfolgen, sind grundsätzlich diesem Einkommen zuzurechnen und deshalb unpfändbar. Keine Sorge also, wenn sich Ihr Arbeitgeber oder Ihre auszahlende Stelle geirrt hat und Ihnen etwas nachzahlt – Sie können diesen Betrag behalten!“

„Seit Mittwoch gibt es die Inflationsprämie von 3000 Euro, wann muss mir der Arbeitgeber das zahlen?“
Thomas D. (57), Versicherungskaufmann aus Dresden

Nicole Mutschke, Fachanwältin für Arbeitsrecht: „Es gibt keine Pflicht für den Arbeitgeber, diese Pauschale zu bezahlen. Sie können ihn aber höflich fragen, vielleicht zahlt er Ihnen wenigstens einen Teil. Diese Pauschale ist auch für Ihren Chef steuer- und abgabenfrei.“

Nicole Mutschke

„Darf ich einen Wasserkocher mit ins Büro nehmen, damit ich mir wenigstens einen heißen Tee kochen kann?“
Susanne G. (62), Bürokauffrau aus Gelsenkirchen

Arndt Kempgens

Nicole Mutschke: „Bevor Sie eigene elektrische Geräte im Büro nutzen, müssen Sie Ihren Arbeitgeber fragen. Gerade aufgrund des Brandschutzes kann es sein, dass er Ihren Wunsch ablehnt. Machen Sie es trotzdem, droht eine Abmahnung, im schlimmsten Fall eine Kündigung.“

„Meine Altbauwohnung ist gar nicht gedämmt, daher zahle ich höhere Heizkosten. Muss ich mir das gefallen lassen?“
Erhard W. (77) aus Bad Tabarz (Thüringen)

Arndt Kempgens, Anwalt für Mietrecht: „Sie könnten bei krassen Baumängeln die höheren Nebenkosten als Schadenersatz von Ihrer Miete abziehen. Das wird bei fehlender Dämmung von Gerichten aber unterschiedlich gesehen.“

„Mein Vermieter hat zweimal erhöht, erst die Miete zu Oktober, jetzt die Nebenkosten um 40 Euro pro Monat. Ist das rechtens?“
Rita P. (68), Rentnerin aus Bad Gottleuba (Sachsen)

Arndt Kempgens: „Grundsätzlich ja, aber der Vermieter darf nicht mitten im laufenden Abrechnungsjahr den Abschlag für die Nebenkosten erhöhen. Das geht meist nur zu Januar 2023. Dann muss er nachweisen, warum es gleich 40 Euro sein müssen. Kommt mir ohne Energiekosten viel vor.“

Claudia Niemeyer

Fotos: STEFANIE HERBST

ANGST UMS GELD: Der BILD Teuer-Gipfel – Die große Schulden-Telefonaktion

Mitarbeit: KAI FRANZKE, KATJA HINRICHS, RALF KLOSTERMANN, CLAUDIA MENDE, FRANK OCHSE, FLAVIO TREPPNER, MARTA WAYS, MARTIN WIEGERS

Alle Busfahrer krank – jetzt fahren Kutschen

Stralsund – Der Bürgermeister der Ostsee-Insel Hiddensee, Thomas Gens (52), hat ein Problem: ALLE Busfahrer sind krank – Corona. Schüler werden jetzt von der Feuerwehr befördert. Und die neue Idee des pfiffigen Bürgermeisters: ein Pferdeersatzverkehr! Passagiere werden in Kutschen chauffiert. „Ist doch schönes Wetter“, so Gens. Auf der Internetseite der Insel wurde sogar ein Fahrplan veröffentlicht.

Mehrheit der Deutschen gegen Friedhofzwang für Urnen

Berlin – **Mehr als die Hälfte der Deutschen wollen den Friedhofzwang für Urnen abschaffen.**

In einer repräsentativen Umfrage im Auftrag der DPA sprachen sich 54 Prozent dafür aus, dass Urnen zu Hause aufbewahrt werden dürfen. 31 Prozent sprachen sich dafür aus, dass Urnen weiterhin auf Friedhöfen begraben oder auf See bestattet werden müssen.

LOTTO Rentner (77) gewinnt eine Million Euro

München – Jackpot! Etwas mehr als eine Million Euro hat ein Mann (77) aus Oberbayern im Lotto gewonnen. „Das Glück ist ein Rindvieh und sucht seinesgleichen“, sagte der Neu-Millionär. Nur die von ihm getippte Superzahl hatte nicht gestimmt. Mit dem Geldsegen will der allein lebende 77-Jährige eine Reise machen. Seinen Reichtum feierte der Gewinner mit einem Bier.

Briefkasten checken
Sonst drohen doppelte Rundfunk-Gebühren

Köln – **Achtung, auf diese Post vom Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio sollten Sie reagieren! Der Beitragsservice gleicht die Meldedaten aller Erwachsenen in Deutschland mit seinen Beitragszahlern ab.**

Ziel: herausfinden, für welche Wohnungen noch keine Gebühren für die Öffentlich-Rechtlichen gezahlt werden. Wer sich auf die Post (ab 10. Januar 2023) nicht zurückmeldet, wird automatisch angemeldet. Achtung: Wer in einem Haushalt lebt, der bereits Gebühren entrichtet, dem droht ohne Rückmeldung die Doppelt-Zahlung!

Versuchter Mord
Pfleger sperrt Seniorin (89) in Keller

Freiburg – Ein Pfleger (25) steht in Herbolzheim (BaWü) unter Verdacht, eine Frau (89) schwer verletzt und in einem Keller eingesperrt zu haben. Staatsanwaltschaft ermittelt: versuchter Mord! Der Mann wollte wohl einen Diebstahl vertuschen. Die Polizei prüft, wo überall der polizeibekannte 25-Jährige noch gearbeitet hat. Der Verdächtige kam auf Anordnung des Gerichts in eine psychiatrische Klinik.

TDB – © Alle Rechte vorbehalten (einschl. Text und Data Mining gem. § 44 b UrhG) – Axel Springer SE, Berlin – Jede Veröffentlichung und nicht-private Nutzung exklusiv über https://www.axelspringer-syndication.de/angebot/lizenzierung